

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg: Evangelische Religion Klasse 1

Stand Mai 2013

Vorschlag Woche(n)	Inhalte	Kompetenzen (prozess- und inhaltsbezogen)	Angebot: Methoden/ Medien	a) Fach/ fächerübergrei- fender Ansatz b) Vernetzung mit anderen Kompetenzen	Bezug zum Schulprogramm
4	<p>Ich und die Anderen - Wir sind eine Klasse</p> <p>Das kleine Ich-bin-Ich; Kennenlernen der anderen Kinder; Vorstellen der eigenen Interessen und Hobbys; Anbahnung von Verhaltensregeln/Höf- lichkeitsregeln; Klassenspiele gemeinsam kennen lernen; Leben in der Gemeinschaft; Anbahnen von Gesprächsregeln</p>	<p>Nach dem Menschen fragen Freude, Trauer; Angst, Wut und Geborgenheit als Erfahrungen menschlichen Lebens bei sich und anderen wahrnehmen und ausdrücken; andere Menschen mit ihren Stärken und Schwächen akzeptieren; Gemeinschaftsgefühl anbahnen; gelingendes und misslingendes Zusammenleben wahrnehmen und Regeln für ein friedliches Zusammenleben im Lebensalltag kennen</p>	<p>– Das Kinderbuch: Das kleine Ich-bin-Ich, Klassenspiele, Zuordnung von Mimikkarten und Szenen; szenisches Spiel; Das Haus der Tiere, Rollenspiele</p>	<p>a) Sachunterricht: In der Schule; in der Altersgruppe, Klassenregeln, Einstieg: Klasse 2000</p>	<p>Leitbild: Wir bauen gemeinsam Brücken</p>
3	<p>Abraham und Sarah Gottvertrauen Abrahams erkennen und verstehen; Gott ist für die Menschen da und begleitet sie; Gottesvorstellungen besprechen; Kennenlernen eines</p>	<p>Nach Gott fragen</p> <p>Anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben</p>	<p>Kinderbibel, evt. Bastelvorlagen für ein Nomadenlager, Erzählungen aus RU praktisch, Partner- und Gruppenarbeit</p>		

	Nomadenlagers, Basteln eines Nomadenlagers				
2	Erntedankfest Das Erntedankfest als großes Fest der Kirche kennen lernen; erfahren, das Gott für die Menschen sorgt; Dankbarkeit empfinden und ausdrücken	Nach dem Glauben fragen: Für Gottes Gaben danken; für alltägliche Dinge, Gegebenheiten danken (Familie, Freunde; Kinderzimmer...)	Erntedankkörbchen aus Knete basteln; Gemeinschaftsprodukt erstellen : „Herr, wir danken dir für...“, an einer Dankfeier/Brotmahlzeit teilnehmen; Lied: Danke...	a) Sachunterricht: gesunde Ernährung (für die Schule)	
4	Leben zur Zeit Jesu Lebensumstände aus der Zeit Jesu kennen lernen; das Einraumhaus von damals betrachten und beschreiben; Unterschiede der Lebenswelt von damals zu heute in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Kleidung, Essen und Tierhaltung erkennen und feststellen	Nach Jesus Christus fragen: Den Menschen Jesus von Nazareth wahrnehmen und Situationen aus seinem Leben kennen lernen	Bastelvordrucke des Einraumhauses; Bastelvordrucke Kleidung Anbahnung des Placements, Ich-Du-Wir-Prinzip; große Landkarte vom damaligen Palästina erstellen und Orte, an denen Jesus gewirkt hat im Laufe des Schuljahres kennzeichnen		
2	St. Nikolaus – St. Martin Die Legenden vom hl. Nikolaus und hl. Martin kennen lernen; Grund für das Nikolausfest und Martinsfest kennen lernen, überlegen, was Menschen teilen	Nach Glauben und Kirche fragen: Formen christl. Glaubenspraxis kenne; St. Nikolaus und St. Martin kennen und verstehen, dass Menschen sich aus ihrem Glauben heraus für die Welt und andere Menschen einsetzen.	Erzählungen zu St. Nikolaus und St. Martin, Laternenschablonen; szenisches Spiel, Standbilder; Collagen	a) Musik: Nikolauslieder (Sei begrüßt, lieber Nikolaus); Martinslieder (Martin reitet durch den Wald)	

	könnten, Laternen basteln				
3	<p>Marias kleiner Esel – Weihnachten</p> <p>Die Weihnachtserzählung aus Sicht des kleinen Esels kennenlernen; Eigenschaften eines Esels benennen;</p>	<p>Nach Glauben und Kirche fragen</p> <p>Weihnachten als großes fest der Kirche kennen und am Feiern dieses Festes teilhaben; den Menschen „Jesus von Nazareth“ wahrnehmen und Situationen aus seinem Leben kennen.</p>	Erzählung: Marias kleiner Esel; Einzel- und Partnerarbeit, Arbeit an Stationen	a) Musik: Weihnachtslieder a) Kunst: Weihnachtsbasteln	Gemeinsames Adventssingen mit allen Kindern der Schule
3	<p>Geschichten von Jesus Christus</p> <p>Die Kindersegnung; Jesus im Sturm; Jesus und der Gelähmte, Zachäus .. Geschichten aus Jesu Leben und Wirken kennen lernen</p>	<p>Nach Gott/ nach Jesus Christus fragen</p> <p>Wissen, dass Jesus von Gott gesprochen hat und eng mit Gott verbunden war; von der vorbehaltlosen Zuwendung Jesu zu anderen Menschen erfahren; das vertrauen Jesu in Gott erkennen</p>	Emil Nolde, Kindersegnung; Nachgestalten, betrachten und deuten; Bildbetrachtungen; Füllen von Sprechblasen, Rollenspiele		
3	<p>Ostern – aus Trauer wird Freude (Stationen der Passionsgeschichte)</p> <p>Das wichtigste Fest der Christen verstehen; Stationen der Passionsgeschichte wie die Ankunft in Jerusalem, das Abendmahl, Gefangen im Garten, Jesus am Kreuz, Auferstehung, der Weg nach Emmaus, aus traurigen Jüngern werden fröhliche Jünger.</p>	<p>Nach Glauben und Kirche fragen:</p> <p>Weihnachten; Ostern und Erntedank als große Feste der Kirchen kennen lernen und am Feiern dieser Feste teilhaben; die Auferstehung Jesu als etwas Besonderes erfahren, Freude darüber in Bildern und Geschichten übertragen</p>	Zu Bildern erzählen; Partner- und Gruppenbilder; Rollenspiele; Standbilder; Betrachtung von traurigen und fröhlichen Gesichtern (Mimik und Gestik)		

<p>3</p>	<p>Das Gleichnis vom Verlorenen Schaf</p> <p>Bilder betrachten und beschreiben; Aufgaben eines Hirten benennen, Gedanken eines Hirten mündlich formulieren; Einfühlen in die Situation der Beteiligten und Erfahrungsaustausch über ähnliche Erfahrungen; Psalm 23 – Der gute Hirte; angemessene Gebetshaltung und auswendig gelerntes Gebet</p>	<p>Nach Gott fragen</p> <p>Besondere Sprachformen kenne, in denen eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott zum Ausdruck kommt; die eigene Vorstellung von Gott zum Ausdruck bringen</p>	<p>Folien; Gleichnis als Comic gestalten, Psalm 23</p>		
----------	---	--	--	--	--

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg: Evangelische Religion Klasse 2

Stand: Mai 2013

Vorschlag Woche (n)	Inhalte	Kompetenzen	Angebot: Methoden/ Medien	a) Fach/ fächerübergrei- fender Ansatz b) Vernetzung mit anderen Kompetenzen	Bezug zum Schulprogramm
4	<p>Ich und du – wir gehören zusammen</p> <p>Steckbrief entwickeln; Partnervorstellung; Regeln d. Zusammenlebens; Umgang mit Stärken und Freunde sein; Verhalten bei „dicker“ Luft; Basteln eines Emotionsanzeigers (Fühl.mich)</p>	<p>Nach dem Menschen/Nach der Verantwortung des Menschen fragen:</p> <p>Freude, Trauer; Angst, Wut und Geborgenheit als Erfahrungen menschlichen Lebens bei sich und anderen wahrnehmen und ausdrücken; andere Menschen mit ihren Stärken und Schwächen akzeptieren; Gemeinschaftsgefühl anbahnen; gelingendes und misslingendes Zusammenleben wahrnehmen und Regeln für ein friedliches Zusammenleben im Lebensalltag kennen</p>	<p>Plakate; Bastelvorlage; Emotionsanzeiger; Projektor; Lied: „Jedes Kind ist wichtig“, Doppelkreis; Partnerinterview; Ich-Du-Wir-Prinzip</p>	<p>a) Sachunterricht: In der Schule; In der Altersgruppe, Klassenregeln, Klasse 2000; Musik: Lieder singen</p>	<p>Gewaltpräventionskonzept</p>
4	<p>Noah und die Arche</p> <p>Gottesversprechen an Noah; Segen und Bund zwischen Gott und dem Menschen; Basteln der</p>	<p>Nach Gott fragen:</p> <p>anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben</p>	<p>Bastelvordrucke der Arche; Arche-Noah-Rap; Plakate; Kinderbibeln; Arche Quiz; Ich-du-Wir-Prinzip; Partnerarbeit; Standbilder</p>	<p>a) Sachunterricht: Wetter; Farben des Regenbogens</p>	

	<p>Arche , Tiere, Familie; Arche-Noah-Rap; Standbilder; Farben des Regenbogens benennen und nachgestalten</p>			<p>Deutsch: Gedicht: Der Regenbogen v. J. Guggenmos Musik: Lieder singen</p>	
4	<p>Josef und seine Brüder</p> <p>Josefs Werdegang an ausgewählten Beispielen erarbeiten und sich einfühlen; Basteln einer Standfigur, des Prunkgewandes, des Gefängniskittels; Anfertigen eines Ägyptenplakates in Gruppenarbeit; Lies: Josef ist ein großer Held; Josef Qiuz</p>	<p>Nach Gott fragen:</p> <p>anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben; die eigenen Vorstellungen von Gott zu Ausdruck bringen</p>	<p>Standbilder; Theaterspiel; Partner- und Gruppenarbeit; Bild und Textzuordnung; Erzählung: Josef und seine Brüder; Lied: Josef ist ein großer Held; Plakate; notebooks zur Recherche über Ägypten</p>	<p>Musik: Lieder singen</p>	
3	<p>Der Weg nach Bethlehem – die Weihnachtsgeschichte in verschiedenen Stationen</p> <p>Die Weihnachtsgeschichte an ihren einzelnen Stationen nachempfinden; Stationen in Partnerbildern mit</p>	<p>Nach Glauben und Kirche fragen:</p> <p>Weihnachten als großes Fest der Kirche kennen und am Feiern dieses Festes teilhaben; den Menschen „Jesus von Nazareth“ wahrnehmen und Situationen aus seinem Leben kennen.</p>	<p>Theaterspiel; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Doppelkreis; ausarbeiten der verschiedenen Weihnachtsbräuche; Stationsarbeit Weihnachtsgeschichte; Kinderbibeln; Weihnachtslieder</p>	<p>a) Musik: Weihnachtslieder a) Kunst: Weihnachtsbasteln</p>	<p>Gemeinsames Adventssingen mit allen Kindern der Schule</p>

	<p>verschiedenen Techniken festhalten; Weihnachtsbräuche in ausgewählten Ländern besprechen; Weihnachtslieder singen</p>				
2	<p>Gleichnisse – Jesus erzählt von Gott</p> <p>Der barmherzige Samariter; Der barmherzige Vater</p>	<p>Nach Jesus Christus fragen:</p> <p>erfahren, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat;</p> <p>wissen, dass Jesus von Gott gesprochen hat und seine enge Verbundenheit erkennen</p>	<p>Kinderbibeln; Rollenspiel; Comic zu den Gleichnissen gestalten; Collagen</p>		
3	<p>Tagebuch eines Priesters – die Schöpfung</p> <p>Anlegen eines Tagebuches zur Reise eines Priesters; Gestaltung der Tagebuchseiten zu den Tagen der Schöpfung; Verbindung zur Schöpfungserzählung der Bibel; Lied: Er hält die ganze Welt..</p>	<p>Nach Gott fragen:</p> <p>anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben; die Schönheit der Schöpfung wahrnehmen und Gott als den Schöpfer loben</p>	<p>Einzel- und Partnerarbeit; Tagebuch; Tafelbilder zur Schöpfung; Collage – 7 Tage der Schöpfung; Frühlingsspaziergang</p>		
3	<p>Das Kreuzbild – Die Passionsgeschichte in Form des Kreuzes</p> <p>Stationen der Passionsgeschichte wiederholen und</p>	<p>Nach Glauben und Kirche fragen</p> <p>Weihnachten, Ostern und Erntedank als große Feste der Kirche kennen und am Feiern dieser Feste teilhaben.</p>	<p>Ich-Du-Wir-Prinzip, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Doppelkreis, Museumsrundgang,</p>		<p>Teamentwicklung</p>

	erweitern; Partnerbilder in verschiedenen Techniken (Radierbild, Buttermilchkreide, Comic etc.) anfertigen und als Kreuzbild an den Gruppentischen entwickeln lassen; Ostern als wichtigstes Fest der Christen erkennen		Passionsgeschichte, Kinderbibeln, Plakate		
2	Christusgeschichten Jüngerberufung in Galiläa (Mt 4, 18); Jesus heilt den Gelähmten (Lk 5, 17), Heilung des Blinden (Lk 18, 35)	Nach Jesus Christus fragen: Von der vorbehaltlosen Zuwendung Jesu zu anderen Menschen wissen; wissen, dass Jesus von Gott gesprochen hat und eng mit ihm verbunden war; von Menschen, die Jesus begleiteten und nachgefolgten, wissen; Lied: Habt ihr schon von ihm gehört?	Zu Bildern erzählen; Partner- und Gruppenarbeit; Rollenspiele; Standbilder; Projektor, Folien, smartboard, Liedtext	Musik: Lieder singen	
3	Jona	Nach Gott fragen anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben; die Vielfalt des biblischen Gottesbildes vor dem Hintergrund unterschiedlicher menschlicher Erfahrungen beschreiben	Stationsarbeit; Partner- und Gruppenarbeit, Jonas Geschichte in Bildern darstellen und weitererzählen/-schreiben		

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg: Evangelische Religion Klasse 3

Stand: Mai 2013

Vorschlag Woche(n)	Inhalte	Kompetenzen (prozess- und inhaltsbezogen)	Angebot: Methoden/ Medien	a) Fach/ fächerübergrei- -fender Ansatz b) Vernetzung mit anderen Kompetenzen	Bezug zum Schulprogramm
2	Freundschaft	Nach dem Menschen fragen Die SUS erkennen, dass sie und ihre Mitmenschen Gaben und Stärken sowie Grenzen und Schwächen besitzen.	<ul style="list-style-type: none"> - Freundschaftsbuch gestalten: Mein bester Freund und ich; - Steckbriefe erstellen - Bilder/Comic zu Freundschaftsgeschichten - Freundschaftsgeschichten in PA/GA - Freundschaftsgedichte - Rollenspiele zum Thema: Streit und Versöhnung; - Streit- und Klassenregeln erarbeiten ; - Partner- und Interaktionsspiele (z.b. Blindenführung etc) <p>● Gemeinschaft-,Freundschaft-,Streit-Angebote f.d. Werkstattunterricht, Auer Verlag</p>	<p>a) Sachunterricht: Klassenregeln f.d. Klassengemeinschaft erarbeiten und einhalten</p> <p>b) Klasse 2000: Thema: Ich und die Anderern</p> <p>c) Gewalt- und Integrationskonzept: regelmäßige Durchführung des Klassenrats</p>	Leitbild: Wir bauen gemeinsam Brücken

2	Die ev./kath. Kirche – Gemeinsamkeiten u Unterschiede Die christl. Kirchen kennen lernen,; Kirchengebäude und die Ausstattung benennen; Kirchenbesuche in beiden Kirchen; Inhalte der unterschiedl. Glaubenspraxis kennen lernen.	Nach Glauben und Kirche fragen Formen christl. Glaubenspraxis kennen; eine Kirche i.d. Umgebung besuchen u. Sie als besonderen Raum wahrnehmen; wissen, dass zu einer Kirche eine Gemeinde gehört; Angebote für Kinder, die dort gemacht werden, kennen.	-Ich-Du-Wir-Prinzip, Hospitation mit Beobachtungsaufträgen, Doppelkreis, Plakatgestaltung, Projektor, Smartboard, Notebooks zur Recherche		
3	David und Goliath	Nach Gott fragen: Die SuS können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellung zu der biblischen Geschichte und zu ihren eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen→ Gott als der Mutmachende und Helfer	- Rollenspiel - Standbild - Erzählung <i>Selinas Traum</i> (Bezug zur Lebenswelt) - Emotionscollage ● Religion erleben. Ausgabe Juni1998		
3	Psalme Klage-, Lob, und Dankpsalme kennen lernen die besondere Bedeutung des Psalms 23 erfahren	Nach Gott fragen: Die SuS wissen, dass das Reden von Gott einer eigenen Sprache bedarf. Die SuS kennen religiöse Sprache in geprägten und eigenen Formen und können sie gestalten.	- Psalm-Buch gestalten: Lieblingspsalm, Psalmpuzzle, zu Psalmen schreiben, einen eigenen Psalm verfassen - Psalme in der Bibel finden können (Quiz)		
2	Weihnachten in anderen Ländern	Nach Glauben und Kirche fragen: Die SuS können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben, erklären; Sie kennen weitere Festabläufe und Brauchtümer des Weihnachtsfestes in anderen Ländern	- Europakarte - Berichte über Weihnachtstraditionen in europäischen Ländern → in PA oder GA - Kurzreferate mit Spickzettel erstellen und präsentieren - Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-2)	a) Sachunterricht: Europa b) Englisch: Weihnachten in Großbritannien u.a. englischsprachigen Ländern	

4	Wir sind alle Kinder dieser Welt	Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen: Die SuS kennen Möglichkeiten der Hilfe für Schwache und Benachteiligte und können Motive dafür benennen	- Weltkarte Kinderfotos von Kindern aus aller Welt - Erzählung von Kobua aus Ghana→ Vergleich mit dem eigenen Tagesablauf - Plakate in Gruppenarbeit zur Lebenssituation von Kindern in anderen Ländern erstellen; im Anschluss Präsentation mit Reflexion - Eine-Welt Kinderaktionen, Misereor-Aktionen kennen lernen ● RUp 3, S. 166-187: Miteinander leben ● RUp 4, S. 19-40: Dritte Welt ● Bkv, Bd. 179, S.45, 46: Außenseiter oder Menschen, die es schwer haben	a) Sachunterricht: Kontinente Kinder haben Rechte	
4	Das Christentum	Nach Religionen fragen: Die SuS kennen Merkmale der christlichen Glaubenspraxis: Entwicklung des Christentums, die Bibel, Feste im Kirchenjahr	- Informationstext zur Entstehung des Christentums: markieren und Spickzettel erstellen, Kurzreferat in PA ● Die Bibel, Arbeitsblätter 3/ 4 (Verlag an der Ruhr)		
4	Ostern: Die Passionsgeschichte	Nach Jesus Christus fragen: Die SuS nehmen das Kreuz als Symbol christlichen Glaubens wahr und können Kreuz und Auferstehung auf Christus hin deuten Sie wissen, dass Jesus von seinen Jüngern als der Auferstandene erkannt und verkündet wurde. Die SuS kennen Brauchtümer.	- Kreuzwegstationen bildnerisch gestalten - Bibellexikon mit Fachbegriffen aus der Ostergeschichte erstellen ● RUp 4, S. 101 ff: Tod und Auferstehung Jesu ● Ostern, Verlag an der Ruhr		
2	Beten- Reden wie mit einem Freund Mit Gott sprechen,	Nach Gott fragen besondere Sprachformen kennen			

	Gründe und Anlässe benennen, Erfahrungen aus eigener Gebetspraxis; mit Bildern u Symbolen beten; Gebetshaltungen; eigene Gebete schreiben; das Vaterunser kennen lernen	lernen, in denen eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott zum Ausdruck kommt			
4	Mose und die zehn Gebote	Nach Gott fragen: Die SuS können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellung zu der biblischen Geschichte und zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen.	<ul style="list-style-type: none"> - Moseerzählung (Kinderbibel) - Mose-Leporello (z.B. in einer Streichholzschachtel) - Rollenspiel - Standbild ● RUp 3, S. 69-94ff: Mose und die 10 Gebote ● BKv Bd. 178, S. 32, 33: ●Gebote-Lesezeichen 	a) Sachunterricht: Klassenregeln erarbeiten und einhalten	
2	Gleichnisse (Optional bei Zeitüberhang; sonst im 4. Schuljahrgang)	Nach Jesus Christus fragen: Die SuS wissen, dass Jesus Gottes neue Welt verkündet und gelebt hat Die SuS kennen: <i>Das Gleichnis vom verlorenen Schaf,</i> <i>Das Gleichnis vom liebenden Vater</i>	Gleichnis vom verlorenen Schaf: <ul style="list-style-type: none"> - Leben und Aufgaben eines Hirten besprechen - Psalm 23 <i>Der gute Hirte</i> - Rollenspiel <ul style="list-style-type: none"> ● Kinderbibeln ● RUp 3, S. 21-34 		

Arbeitsplan der Grundschule Lichtenberg: Evangelische Religion Klasse 4

Stand: Mai 2013

Vorschlag Woche (n)	Inhalte	Kompetenzen	Angebot: Methoden/ Medien	a) Fach/ fächerübergrei- fender Ansatz b) Vernetzung mit anderen Kompetenzen	Bezug zum Schulprogramm
3	Die Bibel	Nach Glauben und Kirche fragen: SuS lernen die Bibel als das Buch der Bücher kennen; sie unterscheiden Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.	<ul style="list-style-type: none"> - Bibelralleye - Bibelquiz - Geschichten aus dem AT und NT auf Plakaten präsentieren 		
4	Weltreligionen	Nach Religionen fragen: Die SuS wissen, dass Menschen in unterschiedlichen Religionen über die Welt, das Leben und Gott nachdenken. Die SuS kennen die zentralen Merkmale der Weltreligionen: Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus	- Recherche nach den Weltreligionen im Internet- Plakate erstellen und präsentieren <ul style="list-style-type: none"> • RUp 4, S. 159ff: Was andere glauben- wie andere leben • BKv, Bd. 179, S. 42, 43: Christen, Juden und Muslime • Bergmoser und Höller Verlag: Arbeitsmappe Religionen: Von Jerusalem bis Mekka • Stern extra, Ausgabe 5, 2009: Die sechs Weltreligionen 	a) Sachunterricht: Europa und die Welt	

4	Martin Luther	Nach Glauben und Kirche fragen: Die SuS wissen. Dass der gemeinsame christliche Glaube in verschiedenen Konfessionen gelebt wird und kennen die Bedeutung von Ökumene	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstatt Martin Luther: Calwer Materialien: Martin Luther und seine Zeit - Steckbrief zu Martin Luther im Internet recherchieren (→ www.blinde-kuh.de) • RUp 3, S. 35-56: ev.-kath.-Ökumene: Martin Luther im konfessionell integrativen Unterricht anders erklären 		
2	Jakob und Esau	Nach Gott fragen: Die SuS können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellung zu der biblischen Geschichte und zu ihren eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen.	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel - Standbild - Comic zur Geschichte zeichnen in EA oder PA mit Präsentation 		
3	Das Kirchenjahr: Festtage und Festzeiten	Nach Glauben und Kirche fragen: Die SuS können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben, erklären und sich an der Feier eines Festes beteiligen	<ul style="list-style-type: none"> - Plakat mit Festkreis des Kirchenjahres gestalten (GA) - den Sinn und Ursprung des Fastens besprechen: Fastenregeln für den Lebensalltag der Kinder erarbeiten (dieses Thema eignet sich gut nach Fasching) • BKv Bd 283: Kirchliche Feste im Jahreslauf 	b) christlich geprägte Feste im Klassenverband und mit der Schule feiern: Weihnachten und Ostern	
2	Weihnachten: Engelsgeschichten	Nach Glauben und Kirche fragen: Die SuS lernen Engel als Boten Gottes kennen, Engel,	<ul style="list-style-type: none"> - Engelsgeschichten aus der Bibel lesen (Ankündigung d. Geburt Johannes d. Täufers; Ankündigung Jesu 	a) Kunst: Paul Klee: Engelsdarstellungen;	

		die warnen, Schutzengel und Engel des Weihnachtsfestkreis	Geburt) – Engelsbüchlein gestalten	Musik: Engel-Musik v. H-J. Hufeisen und J.S. Bach Schutzengel bei F. Mendelsson Bartholdy	
2	Himmelfahrt und Pfingsten	Nach Glauben und Kirche fragen: Die SuS können Festzeiten und Festtage, die ihren Grund in der christlichen Tradition haben, erklären und sich an der Feier eines Festes beteiligen	• RUp 3, S. 152 ff.: Himmelfahrt und Pfingsten		
3	Mutter Theresa, Klara v. Assisi, Martin Luther King und Albert Schweitzer	Nach Jesus Christus fragen: Die SuS wissen von Menschen, die aus dem Geist Jesu lebten und leben und handeln an einem konkreten Beispiel Die SuS kennen Persönlichkeiten des christl. Glaubens als Beispiele diakonischen Handelns	• RUp 3, S. 166ff: Miteinander leben – Internetrecherche – Informationstexte erlesen und markieren – Plakatgestaltung und Präsentation		
3	Schöpfungsmythen	Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen: Die SuS kennen biblische Texte, die davon erzählen,	- Schöpfungsmythos bildnerisch, als Comic darstellen - Rollenspiel • RUp 4, S. 7-18: Schöpfung als		

	<p>dass Gott dem Menschen Verantwortung zutraut und übergibt→ christliche Schöpfungsgeschichte (Gen. 1,26-31)</p> <p>Die SuS wissen, um die Verantwortung des Menschen und nehmen sie selber in ihrem Raum wahr.</p> <p>Die SuS kennen weitere Schöpfungsmythen:</p> <p>Enuma elisch (Schöpfungsmythos der Priester aus dem damaligen Babylonien),</p> <p>Aboirigines, Yoruba (Volk aus Nigeria)</p>	Geschenk und Aufgabe		
--	--	----------------------	--	--